



„OB vor Ort“: Bürgerkontakt erwünscht

■ Rund 80 Bürgerinnen und Bürger begleiteten Oberbürgermeister Martin Horn beim Stadtteil-Spaziergang, den sein Büro in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein organisiert hatte. Beim anschließenden Bürgergespräch im Deutsch-Französischen Gymnasium waren es dann mehr als 100 Interessierte.

Entsprechend den Wünschen des Bürgervereins führte die Route des Stadtteil-Spaziergangs am 24. Oktober zu den derzeitigen „Hot-Spot-Themen“ unserer Stadtteile, die wir dem Oberbürgermeister „live“ präsentieren konnten. So wurden mit den Knopfhäusle, dem Lycée Turenne und der zukünftigen Stadttunnel-Großbaustelle des „Ganter-Knotens“ drei wesentliche Themenschwerpunkte der derzeitigen Bürgervereins Arbeit in Augenschein genommen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den OB und den Bürgervereins-Vorsitzenden ging es in die unmittelbar benachbarten Knopfhäusle. Die vorgetragenen Hauptanliegen der Bewohner der fast 150 Jahre alten Arbeitersiedlung bündelten sich in zwei Wünschen: sie wollen hier wohnen bleiben und das weiterhin zu bezahlbaren Mieten. Bürgerverein und Mieterbeirat unterstützten diese Wünsche, beide lobten die bisher sehr mieterfreundlich angelaufenen Voruntersuchungen. Um die Bedenken, die nach wie vor aus der Bewohnerschaft zu hören waren, zu verringern, schlug der Bürgerverein eine gestufte Vorgehensweise bei der Sanierung vor: zuerst die bereits freistehenden Häuser sanieren, diese zur siedlungsinternen Umsiedlungen nutzen und gleichzeitig sanierte Beispiele für die Bewohner zeigen. Vom OB kam keine Gegenrede.

Das Lycée Turenne als nächste Anlaufstation mit seinem seit 1992 leerstehenden, nicht sanierten



Sammelplatz vor dem ZO: der OB begrüßt alle mit Handschlag



Dringender Wunsch der Schützenallee-Schulen: eine gemeinsame Mensa im früheren Speisesaal des Lehrerseminars

Westflügel war für die allermeisten Teilnehmer Neuland und löste viele Unverständnis-Reaktionen aus. Martin Horn brachte es auf den Punkt: „Jedem, der hier reingeht, schmerzt das Herz.“ Der runde Tisch Lycée Turenne unter Federführung des Bürgervereins hat Anfang des Jahres ein Nutzungskonzept zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie vorgelegt, die von der Verwaltung zunächst weitgehend übernommen wurde. Bei den im September angelaufenen Ausschussberatungen zum nächsten Doppelhaushalt wurde die von uns angestrebte Machbarkeitsstudie wieder in Frage gestellt. Durch eine konzertierte Aktion mit

den Fraktionen des Gemeinderats wird es jedoch wohl gelingen, zumindest die Machbarkeitsstudie im kommenden Haushalt zu verankern. Wir möchten jedoch die weitere Aussage des OB untermauern: „Es braucht nur wenig Phantasie, was man mit dem seit Anfang der 1990er Jahre leer stehenden und seither praktisch unberührten Gebäudeteil alles anstellen könnte.“ Wenn nur dieser Konjunktiv nicht zu hören wäre! Von dieser Stelle jedoch versprochen: Der runde Tisch Lycée Turenne wird weiterkämpfen, die Sanierungszusage muss jetzt gelingen. Ein Vertrösten auf nächste Haushalte ist keine Lösung!

Nur ca. 100 m Luftlinie vom Lycée Turenne entfernt liegt die künftige Riesen-Baustelle „Ganter-Knoten“. Über viele Jahre wird sie im Herzen unseres Stadtbezirkes besonders die angrenzenden Stadtteilbewohner, aber auch alle durch die Baustelle tangierten Verkehrsteilnehmer vor große Belastungen stellen. Trotzdem gibt es für uns keine Alternative zum Stadttunnel. Bei allen Bedenken, die auch wir teilen, sehen wir den Bau des Stadttunnels als unabdingbar an. Wir werden im Begleitgremium, wo wir fest verankert sind, dafür kämpfen, dass alles technisch Machbare Schadstoffreduzierung „oben“ umgesetzt wird, so dass nach seiner Fertigstellung unsere Vision eines durch wenig Schadstoffe belasteten Dreisamboulevards wahr werden kann. Martin Horn formulierte hierzu vorsichtig: „Bis zum Stadtjubiläum hoffe ich, dass wenigstens ein Zeitplan steht, wann es mit dem Tunnelbau losgehen könnte“. Klar ist aber sein Ziel: „Das muss einhergehen mit einer Erweiterung der Innenstadt Richtung Dreisam“. Damit steht fest: Volle Übereinstimmung mit uns in Sachen zukünftiger Dreisamboulevard. Den Blick weiter westwärts gerichtet sah der Oberbürgermeister das Ganter-Areal „als ein Gebiet mit großem Potenzial und Fabrik-Chic“. Er will sich persönlich dafür einsetzen, dass die bereits 2011 begonnenen weiter auf S. 2

+++ Termin +++ des Bürgervereins

FR | 14.12. | 17.00 Uhr
Patenstammtisch im alten Kindergarten Maria Schutz, Schützenallee 14. Neuinteressierte willkommen.

SO | 06.01.2019 | 11.00 Uhr
Neujahrsempfang 2019 in der Wodanhalle.

www.oberwiehre-waldsee.de

Planungen zur Nutzung des Geländes als Wohngebiet und die Umbauten der historischen Gebäude endlich vorankommen. Anwesende Ganter-Immobilienvertreter versprochen, den Bürgerverein in die Gespräche mit einzubeziehen. Rund 50 weitere Personen waren zum Bürgergespräch, zweiter Teil des Vor-Ort-Besuchs, in die der Aula des Deutsch-Französischen-Gymnasiums gekommen. Eine Frage-Antwortrunde ohne Themenvorgabe stand an. Schwerpunkte hierbei waren:

- Das Miteinander von Fuß- und Radverkehr, besonders an der Engstelle zwischen Ganter und Dreisam.
- Die zunehmende Vermüllung in der Stadt.
- Von Nachtschwärmern verursachte Probleme im Bereich rund um die Schwabentorbrücke.
- Die Nutzung der alten Stadthalle als Begegnungszentrum, neu-deutsch als „coworking space“ bezeichnet.

Martin Horn kannte die angesprochenen Themen mit ihren Problematiken, verwies jedoch häufig auf die große Schwierigkeit bei deren Lösungen. Weitere Fragen und Einzelanliegen wurden im Nachgang von Joachim Friz, dem neuen Stadtteilbeauftragten, aufgenommen.

Festzuhalten bleibt: Man merkt dem neuen Oberbürgermeister an, dass ihm der Bürgerkontakt sehr wichtig ist. Schließen möchte ich mit Worten aus dem „kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry: „Du bist ewig für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast. Du bist für deine Rose verantwortlich.“

Hans Lehmann, BV

...s‘Sprüche

Das Leben ist das, was passiert, während man damit beschäftigt ist, andere Pläne zu machen.

John Lennon

Neue Postfiliale in der Kartäuserstraße 8

■ Die Deutsche Post AG hat Herrn Oberbürgermeister Horn mitgeteilt, dass im Geschäft von Herrn Mansur Rauf, Kartäuserstraße 8, am 10.12.2018 eine zusätzliche Post-Filiale Freiburg Ost eingerichtet wird. Die Post hofft, dass die postalische Versorgung der Bevölkerung im Stadtteil damit flächendeckend und angemessen ist. Stadt Freiburg

Hinterhoftristesse am Wiehrebahnhof

■ Die Hoffnung, dass es sich bei den im Foto erkennbaren „Bungalows“ gegenüber dem Bahnhofsgebäude um temporäre Baustellencontainer handelt, erfüllte sich leider nicht. Wie der Bürgerverein erfuhr, soll das dort untergebrachte Stellwerk bereits sein endgültiges Aussehen erhalten haben.



Das widerspricht eklatant den Forderungen der beiden Wiehremer Bürgervereine, denen sich auch die Stadt angeschlossen hatte. Während der Planungsphase war der deutliche Wunsch artikuliert worden, dass hier – gegenüber dem denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude – eine dem Ort und der besonderen Umgebung (direkte am Waldrand) angemessene, zurückhaltende Architektur entsteht. So ziemlich das Gegenteil ist jetzt eingetreten. Lediglich der Standort des Stellwerks wurde um einige Meter nach Westen Richtung Tunnel verschoben.

Wir wollen uns damit nicht abfinden. Und es besteht die vage Hoffnung, dass die bereits fertiggestellten Baukörper noch eine gestalterische Aufwertung erfahren, vielleicht sogar noch ein „richtiges Dach“. Über den ZRF (Zweckverband Regio Nahverkehr Freiburg) wurde Gesprächsbereitschaft seitens der DB signalisiert, der Bürgerverein bewahrt sich also noch einen Rest Optimismus.

Und wir werden weiter berichten, vielleicht tut sich ja auch an Ort und Stelle ganz plötzlich etwas Positives, so dass Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dies mit eigenen Augen entdecken, bevor wir davon berichten können...

Helmut Thoma, BV

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de



...Aktionen, die Mitbürger*innen behindern oder gar schädigen, gibt es leider zuhauf. Die Dreistigkeit und Rücksichtslosigkeit, mit der sich manche Menschen im Straßenverkehr verhalten, scheint jedoch keine Grenzen mehr zu kennen.

Das Foto zeigte einen Kleinlastwagen mit Waldshuter Kennzeichen an der Ecke Gresser- und Schwarzwaldstraße, der den Gehweg vollständig blockierte. Wie sich zeigte, hatte der Fahrer einen Imbiss in der benachbarten Gaststätte „Schwarzwald Kebab“ genossen. Die zuständigen Behörden wurden informiert. BV



Ich bin für Ihre Immobilie da.
Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Dann sprechen Sie am besten direkt mit mir.
0761 - 15 62 99 98

Heiko Hahn - Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de



Stolpersteine Führung mit Marlis Meckel:

Die Geschichte hinter den Namen ist es!

■ Einmal im Jahr bietet der Bürgerverein eine öffentliche Veranstaltung. Passend zur Erinnerung an die Freiburger Pogromnacht vor 80 Jahren entschieden wir uns dieses Jahr für eine Stolpersteine-Führung mit Marlis Meckel, der Initiatorin der Freiburger Stolpersteine, am Abend des 9. November. Eine eindrückliche, berührende, vor allem aber nachdenklich stimmende Veranstaltung.

80 Jahre sind üblicher Weise keine Anlass für ein besonderes Gedenken. Trotzdem riefen die Gedenkfeiern zur Erinnerung an die Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 in Freiburg, aber auch bundesweit ein enormes Echo hervor. Geschuldet ist dies sicherlich zwei Tatsachen. Zum einen den vermehrten Angriffen auf jüdische Mitbürger einhergehend mit Hetzprüchen auf Mauern und im Internet, zum anderen, dass an diesem 80. Jahrestag noch einige Zeitzeugen leben, die den Namen der Millionen von Holocaust-Opfern ein Gesicht geben können. In zehn oder gar zwanzig Jahren wird dies nicht mehr möglich sein. Deswegen war es für uns wichtig, gerade jetzt diese Führung anzubieten. Zudem sollte es eine klare Aussage sein, dass wir als Bürgerverein die immer lauter werdenden Signale von rechts mit großer Sorge beobachten und ihnen durch Aktionen wie mit dieser Führung zumindest im Kleinen gegensteuern wollen. Für sich betrachtet sind die Stolpersteine in den Bürgersteigen vor vielen Häusern in unserer Stadt Erinnerungen an die Wohnorte der Opfer der Nazi-Herrschaft. Marlis Meckel sorgt jedoch mit ihrer Initiative, aber besonders durch ihre Publikationen und Führungen dafür, dass den Opfern ihre Namen zurückgegeben werden (so auch der Titel ihres 2006 im Rombach-Verlag erschienenen Buches). Mehr als 30 Personen interessierten sich für unser Angebot. Be-reut hat seine Teilnahme sicher-



Marlis Meckel (3. von links) am Sammelplatz vor dem alten Wiehre-Bahnhof kurz vor Führungsbeginn



Messing überzogene Betonsteine erinnern an Deportierte. Im Taschenlampen-Strahl besonders eindrücklich

lich niemand. Marlis Meckel „lebt“ ihre Führungen. Sie hat für dieses Mal exemplarisch acht Häuser in der Oberwiehre mit Stolpersteinen davor ausgesucht. Beeindruckend dabei, dass sie zu jedem der Namen auf den Messingtafeln in der Lage war, die „Geschichte hinter den Namen“ zu benennen. Aus Zwischensätzen war herauszuhören, dass sie das über alle der mittlerweile rund 420 Freiburger Stolpersteine kann.

Es war ihr auch ein Anliegen, darauf hinzuweisen, dass nicht ausschließlich Menschen mit jüdischem Glauben von den Deportationen betroffen waren, sondern alle nicht in die arische Rassenlehre passenden Personengruppen wie politisch Andersdenkende, Sinti und Roma, Behinderte oder Homosexuelle. Sie berichtete, wie auf ihre Initiative hin der erste Stolperstein in Freiburg am 22. Oktober 2002 in der Goethestraße 33 verlegt wurde. Dort wohnte bis zu seiner Deportation in das Konzentrationslager Gurs in den französischen Pyrenä-

en im Jahr 1940 der Nationalökonom Prof. Dr. Robert Liefmann mit seinen Schwestern. Liefmann starb bereits fünf Monate später in Morlaàs, die Schwestern konnten auf abenteuerliche Weise fliehen und überleben.

Zu jedem der angelaufenen Steine konnte sie solche Hintergrund-Informationen liefern. Genauso spannend waren ihre Schilderungen zu Führungen mit Schulklassen. Bei der Führung einer gymnasialen 8. Klasse fragte sie einen Schüler, warum er anfangs so zweifelnd geschaut und doch so aufmerksam zugehört hatte. Seine Antwort verblüffte sie völlig, als er sagte: „Ich dachte immer, den Nationalsozialismus gab es damals nur in Berlin oder so, aber auch hier in Freiburg...?“

Neben dem an diesem Abend ausgesprochenen großen Dank an Frau Meckel für die in allen Facetten herausragende Führung, möchten wir auch unserem Vorstandsmitglied Dr. Karl-Ernst Friederich danken, der nicht nur den viel beachteten Titel „80 Jahre Novemberpogrom“ im November Bürgerblatt verfasste, sondern uns veranlasste, sich grundsätzlich mit diesem Thema zu beschäftigen. Wenn Sie mithelfen wollen, dass weitere Stolpersteine verlegt werden können, hier die Spendendaten:

Stolpersteine Freiburg
Marlis Meckel, Scheffelstr. 39,
79102 Freiburg
Spendenkonto:
IBAN:DE73 5003 3300 1020 0246 00
Weitere Informationen unter: www.freiburg-im-netz.de/stolpersteine
Hans Lehmann, BV

Miele

Gebr. Schlosser

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

ELEKTROFACHGESCHÄFT
UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 838 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Jahresausklang

und feierlicher Abschied von Maria Schutz

■ Wir möchten herzlich zu einem letzten gemeinsamen feierlichen Treffen in Maria Schutz (Schützenalle 14) einladen am Freitag, 14. Dez. / 19-21 Uhr. Thomas Tritschler wird Getränke und jahreszeittypische Knabbereien mitbringen und wir können nochmal gemeinsam auf die Maria-Schutz-Zeit zurückschauen und auch in die Zukunft städtischer Raumangebote für Migrantenorganisationen gemeinsam nachdenken.

Interkultureller Verein FAIRburg e.V.

Westliche Waldseestraße: Einladung zur Nutzung als Schleichweg

■ Die Beschilderung ist eindeutig. Hier darf nur forstwirtschaftlicher Verkehr fahren, für LKW, PKW und Motorräder ist die Durchfahrt gesperrt. Normalerweise verhindern geschlossene Schranken die Durchfahrt auf der Waldseestraße zwischen der Minigolf-Anlage im Osten und dem Max-Planck-Institut im Westen.

Seit den – inzwischen weitgehend abgeschlossenen – Arbeiten an der Höllentalbahn im Bereich des Wiehrebahnhofs stehen die beiden Einfahrt hemmenden Schranken in aller Regel offen. Das hat inzwischen öfter recht lebhaften Schleichverkehr zur Folge. Wir haben die zuständige Behörde informiert und die Bitte geäußert, eine Öffnung der Schranken nur kontrolliert bei bestimmten Anlässen zu gestatten.

Helmut Thoma, BV



Einweihung Maria-Hilf-Saal

■ Mit einem Festgottesdienst begann die Einweihung des neuen Maria-Hilf-Saales. Anschließend segnete Pfarrer Michael Schweiger das Gemeindehaus.



Alle Redner betonten durchweg die gelungene Architektur durch das Architektenbüro Rothweiler + Färber. Auf dem neu entstandenen Campus zwischen Kirche, Saal und Pfarrhaus sowie dem Gelände des ebenfalls recht neuen Kindergartens entwickelte sich ein sehr schönes Herbstfest der Gemeinde Maria Hilf, bei dem auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Der Bürgerverein gratuliert noch einmal der Gemeinde Maria-Hilf zu ihrem neuen Gemeindesaal und freut sich, in Zukunft eventuell gemeinsame oder auch alleine Veranstaltungen in den neuen Räumlichkeiten abhalten zu können. Nicht vergessen wollen wir, uns an dieser Stelle für die offene und faire Zusammenarbeit der vergangenen Jahre zu bedanken.

Hans Lehmann, BV

Eröffnung Wintersemester Musikhochschule Interview mit Theresa Heidler

■ Bei der Eröffnung des Wintersemesters 2018/19 der Musikhochschule erhielt die 15-jährige Theresa Heidler von der „Gesellschaft zur Förderung der Hochschule für Musik Freiburg e. V.“ für herausragende Leistungen im vergangenen Jahr in der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung den erstmals vergebenen Preis in Höhe von 1000 €.



Er setzt die lange Reihe von Preisen fort, die sie bislang errungen hat: allein in diesem Jahr waren es zwei erste Preise im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Lübeck (Klavier + Streichinstrument und Orgel solo), ein erster Preis mit Auszeichnung beim 12. Internationalen Karl-Adler-Wettbewerb in Stuttgart, den Klassikpreis des Westdeutschen Rundfunks in Münster und den mit einer hübschen Summe dotierten 1. Preis beim Internationalen Peter-Aab-Musikpreis in Nevers (Frankreich).

Mit Theresa Heidler, die im Stadtteil Oberau wohnt, führte Karl-Ernst Friederich (KEF) das folgende Gespräch.

KEF: Zunächst nochmal Gratulation, auch im Namen des Bürgervereins, zu den vielen Preisen, die du schon errungen hast; ich konnte sie mir gar nicht alle merken. Wie bist du denn zur Musik gekommen?

Theresa: Seit ich denken kann, wollte ich schon immer Klavier spielen und habe mir daher ein Klavier gewünscht. Mit fünf Jahren war es endlich so weit: ich erhielt Klavierunterricht, und das hat mit von Anfang an viel Spaß gemacht. Seit einem Jahr spiele ich auch noch Orgel. 2011 wurde Professor Christoph Sischka mein Klavierlehrer, 2015 kam ich in seine Vorklasse an der Musikhochschule.

KEF: So ohne weiteres kommt man nicht in die Vorklasse, oder?

Theresa: Man muss eine Aufnahmeprüfung machen und dafür hatte ich ein Programm von rund 15 min vorbereitet, das verschiedene Stilrichtungen enthielt.

KEF: Wie wählst du deine Stücke aus?

Theresa: Meist folge ich den Empfehlungen meines Lehrers. Dann schaue ich mir erst die Noten an, danach höre ich mir verschiedene Interpretationen an. Es ist spannend, wie unterschiedlich das gleiche Stück interpretiert wird und wie anders es dann klingt. Und dann arbeite ich selbst natürlich an meiner eigenen Interpretation.

KEF: Hast du eine Lieblings-Stilrichtung in der Musik?

Theresa: Nein, mir gefällt die Ab-

wechslung. Sehr gerne mache ich Kammermusik: Duo mit einem Streichinstrument oder auch Klavier vierhändig.

KEF: Im „Hauptberuf“ bist du Schülerin; gehst du gerne in die Schule und hast du Lieblingsfächer?

Theresa: Ich gehe in die zehnte Klasse des St. Ursula-Gymnasium und gehe ganz gerne in die Schule. Die Lieblingsfächer hängen natürlich auch von den Lehrern ab, zurzeit mag ich Französisch, Biologie und Mathematik.

KEF: Bleibt denn neben Schule und Musik noch Zeit für Freundinnen und Hobbies?

Theresa: Natürlich ist meine Zeit gut ausgefüllt, ich übe täglich mindestens zwei Stunden am Klavier, dazu kommt noch die Orgel – aber da habe ich es ja nicht weit. Ich treffe mich daher eher am Wochenende mit meinen Freundinnen. Meine Hobbies: ich backe gern, ich lese gern.

KEF: Wie stellst du dir deine berufliche Zukunft vor?

Theresa: Da habe ich noch keine bestimmten Vorstellungen, ich habe ja auch noch etwas Zeit, bis ich mich entscheide. Natürlich kommt die Musik in Frage, zumal da ich den Betrieb an der Musikhochschule kenne, aber festgelegt bin ich da noch nicht.

KEF: Zum Schluss eine vielleicht indiskrete Frage: was machst du mit den Preisgeldern?

Theresa: Ich spare für meinen Traum: einen eigenen Flügel!

KEF: Herzlichen Dank für das Gespräch. Wir wünschen dir, dass du dir deine Träume erfüllen kannst.

Vandalismus auf der Sternwaldwiese

■ Nach einem schweren Gewitter musste vor einigen Jahren der große, Schatten spendende Baum in der nordöstlichen Ecke der Sternwaldwiese gefällt werden. Die Forstmitarbeiter ließen einen kleinen Teil des mächtigen Stammes liegen – sehr zur Freude u. a. von Kindern, die ihn sich immer wieder neu eroberten, darauf herumklettern, Sprünge „in die Tiefe“ wagten und anderes mehr.



Diese Zeiten scheinen nun vorbei zu sein: Mitten im goldenen, sonnen durchtränkten Oktober nahmen sich einige Menschen einen 5-Liter-Kanister mit Benzin, übergossen damit dieses wuchtige, kraftvolle Element der Natur und zündeten es an – zuvor hatten sie daneben eine Feuerstelle eingerichtet: „Spaß“ für ein paar Stunden.

An den zarten Stamm eines neu gepflanzten Baumes in unmittelbarer Nähe hatten daraufhin Leute ein paar Luftballons gehängt. Ob das ein wirksamer Schutz gegen weiteren „Spaß“ ist? Aufmerksam gemacht darauf haben uns einige Mitarbeiter der Abfallentsorgung. Auf Nachfrage haben wir erfahren, wie oft sie in unserem Quartier unterwegs sind und sich kümmern – um Sauberkeit, etwa in der Fußgängerunterführung zwischen Nägelesee- und Fabrikstraße – und, wenn man an den Unrat auf der Sternwaldwiese denkt, auch um die Sicherheit der Kinder, die dort oft in großer Anzahl spielen und deren Füße Glasscherben und anderes nicht vertragen. Die Mitarbeiter sind dort von Mitte Frühjahr bis Mitte Herbst fast täglich unterwegs – für uns. Danke! – Kurz vor Redaktionsschluss haben wir vom Garten- und Tiefbauamt die Nachricht erhalten, dass der verkohlte Baum entfernt wird.

Benedikt Mechler, BV

Einsteigen bitte... damit bei Ihnen niemand einsteigt!

■ Unter diesem Motto stand am 25. Oktober 2018 als besonderes Serviceangebot zum Thema „Wirksamer Schutz vor Wohnungseinbruch“ der Infotruck des LKA Baden-Württemberg auf dem Platz vor der alten Stadthalle.



V.r.: Kriminalhauptkommissar Erny und BV Vorsitzender Lehmann vor den Info-Truck

Der Infotruck beherbergt eine komplette Beratungsstelle. Die Besucher bekamen dort einen schnellen und umfassenden Überblick, wie man sich durch mechanische und elektronische Sicherungstechnik schützen kann. Innerhalb der „Vor-Ort-Standzeit“ von vier Stunden ließen sich mehr als 60 Bürger*innen über Präventivmaßnahmen geben Wohnungseinbrüche informieren

Die meisten Besucher wünschten sich zudem eine speziell auf ihre „Vor-Ort-Situation“ gerichtete Schwachstellenanalyse; bei diesem

kostenlosen Service der Kriminalprävention kommen Polizei-Fachberater ins Haus. Auch jetzt noch besteht die Möglichkeit zur Vereinbarung eines Beratungstermins.

Kontakt:
Frank Erny; Kriminalhauptkommissar Polizeipräsidium Freiburg
- Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle- Stefan-Meier-Str. 35; 79104 Freiburg
Tel. 29608-25; Fax: 29608-29
frank.erny@polizei.bwl.de
Freiburg.PP.Praevantion@polizei.bwl.de
Hans Lehmann, BV

WIEHREIMMOBILIEN

Ihr Partner für Immobilien
in der Wiehre

Sie möchten verkaufen?

Jetzt kostenfreie Wertermittlung
auf wiehre-immobilien.de

Mittendrin. Persönlich. Engagiert.

WINFRIED
WERNE
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN



Nachbarschaftsbörse

Freiburg Ost

Suchen Sie jemanden zum Briefkasten leeren? Wollen Sie gemeinsam kochen und essen? Brauchen Sie Hilfe beim Handy oder PC? Wir vernetzen Sie mit Ihrer Nachbarschaft!

0171-300 2157
nachbarschaftsboerse@gmx.de
www.nbb-fr-ost.de

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

Seit
145 Jahren!

Altbausanierung · Anbau / Umbau / Ausbau · Renovierung ·
Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
Keller- / Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
Schimmel- / Schwammabeseitigung ·
Beton-, Maurer-, Fliesen-,
Gips-, Trockenbau-,
Malerarbeiten ...



...Einfach Alles!

Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

Schöne Weihnachtszeit im ZO Ein Adventsprogramm für Groß und Klein, das Freude macht

■ **Weihnachtszauber im ZO: Das Zentrum Oberwehre trägt auch in diesem Jahr wieder mit einem attraktiven Adventsprogramm dazu bei, dass die Wochen vor dem Fest für Groß und Klein noch schöner werden.**

Während der Adventswochen lädt das Einkaufszentrum die ganze Familie ein, sich im weihnachtlich dekorierten Haus auf das Fest einzustimmen. Neben dem großen Adventsprogramm können sich Besucher/innen auch auf die vielen Weihnachtsangebote in den über 25 Geschäften des Hauses freuen. Ein Besuch im ZO trägt mit dazu bei, dass die Vorweihnachtszeit eine Zeit der Vorfreude wird.

■ **Immer freitags/samstags im Advent: Weihnachtsmarkt im ZO.**

An den Advents-Freitagen/-Samstagen vom 30. Nov. / 1. Dez. bis zum 21./22. Dez. bieten ausgewiesene Kunsthandwerker und Hobbykünstler auf dem großen Weihnachtsmarkt Dekorations- und überraschende Geschenkideen für die ganze Familie an. An den Ständen im ZO finden Besucher/innen in entspannter Atmosphäre alles, was das Fest schöner und auch etwas individueller macht.

■ **Am Samstag, 8. Dez.: Großer Weihnachts-Kinderflohmärkte.**

Auch der große Weihnachts-Kinderflohmärkte steht ganz im Zeichen des Entdeckens. Von 10 - 14 Uhr gibt es hier passend zum Fest gut erhaltenes Spielzeug, schöne Bücher, gefragte CD's und vieles mehr zu erwerben. Alle Kinder, die noch ein überraschendes Geschenk oder etwas Besonderes für das eigene Kinderzimmer suchen, sollten diesen Termin nicht verpassen.

■ **Am Nikolaustag, Donnerstag, den 6. Dezember, ist der Nikolaus im ZO unterwegs.** In der Zeit von 10 - 16 Uhr verteilt dieser weihnachtliche Vorbote an kleine und große Besucher des Hauses kleine Geschenke.

■ **Am 11./12./13. Dez. begeistert die Freiburger Puppenbühne alle Kinder.**

Kleine ZO-Besucher/innen können sich auch in diesem Jahr wieder

auf begeisternde Aufführungen der Freiburger Puppenbühne freuen. Am Di, Mi und Do, den 11., 12. und 13. Dez., zeigt das beliebte Puppentheater jeweils um 16 Uhr das Stück „Kasper und der Weihnachtsmann“. Es richtet sich an Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist wie immer frei.

■ **An allen Donnerstagen im Advent: Weihnachtsbasteln für Kinder.**

Schöne Dinge zum Weihnachtsfest basteln – was machen Kinder in der spannenden Vorweihnachtszeit lieber? Das ZO bietet ihnen auch dieses Jahr wieder Gelegenheit dazu: Kleine Besucher können jeweils donnerstags, erstmals am 29. Nov., und letztmalig am 20. Dezember, immer von 16 - 17.30 Uhr, im OG des Hauses gemeinsam Baumschmuck, weihnachtliche Figuren, kleine Geschenke und viele schöne Dinge mehr basteln. Noch ein Tipp für alle Besucher: Wer im Advent oder zu anderen Zeiten mit dem PKW ins ZO kommt, kann für nur 1 € pro angefangene Stunde (Tagespauschale maximal 6 €) bequem im ZO-Parkhaus parken.



Kühler Krug

Hotel · Restaurant

Fam. Georg Fehrenbach

Dezember / Weihnachten ★

Täglich frische Gänse ★★

Festliche Weihnachtsmenüs
am 1. + 2. Weihnachtsfeiertag ★★

Genießen Sie zum Jahresausklang
unser großes Silvestermenü ★★

· jeweils Vorbestellung erwünscht ·

Reservierungen für Weihnachtsfeiern
nehmen wir gerne entgegen.

Räume für Festlichkeiten bis 80 Pers.

★ TIPP: ...verschenken Sie „Genuss“ mit
unserem kulinarischen Geschenkgutschein. ★

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-291 03
www.kuehlerkrug.de

Mi + Do Ruhetag

St. Ursula Schulen Hildastraße

Hildastraße 41, 79102 Freiburg
Tel 0761-88 85 00 30
www.st-ursula-schulen.de



- * Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- * Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium

Infoabend 21.01.2019 19:00 Uhr

- * Mädchenrealschule mit Hort

Infoabend 05.02.2019 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür
15. Februar 2019
15:00 – 18:00

Eine Schule der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg



VERSCHIEDENES

Neue Kurse im FT-Sportpark

■ Für Gesundheitsbewusste Mitglieder und Nichtmitglieder starten im Januar neue Kurse im FT-Sportpark. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Anmelden (0761-388991844) und fit ins neue Jahr starten mit: Hot Iron® I, Hot Iron® II, Hot Iron® Cross, Qigong, Tai Chi/Taiji, Dehnen und Entspannen, Pilates Einsteiger, Pilates mit Baby, Aqua-Yoga, Aqua-Fit, Yoga für Schwangere, Yoga nach der Schwangerschaft, Faszien-Yoga, Senioren-Yoga und Yoga für einen gesunden Rücken. Nähere Informationen unter: www.ft1844-freiburg.de Anja Heer, Ft

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.

■ Neujahrsempfang der Nachbarschaftsbörse

Am Donnerstag, den 24. Jan. 2019 lädt die Nachbarschaftsbörse Freiburg Ost von 16.30 - 18.00 Uhr zu einem Neujahrsempfang mit Brezeln und Getränken ins Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10 ein. Wir freuen uns auf alle, die schon mitmachen und solche, die mal hereinschnuppern wollen. Wie schon beim letzten Fest im Herbst können Sie sich bei dieser Gelegenheit Nachbarn direkt kennenlernen und austauschen. Wir stellen Ihnen unsere Pläne für das Neue Jahr vor.

Wer an diesem Tag nicht kann: Jeden Montag ist Sprechstunde der Nachbarschaftsbörse im Pflegedienstbüro der Heiliggeistspitalstiftung, Hansjakobstraße neben dem Café Ambrosia, von 16.30 - 18.00 Uhr. Offene Treffen finden an jeden 4. Donnerstag im Monat von 16.30-18.00 Uhr statt.

Weitere Informationen: Tel. 0171-3002157 (AB)

nachbarschaftsboerse@gmx.de / www.nbb-fr-ost.de

Gabriele Hartmann

WEIHNACHTS ZEIT IM

30.11. – 22.12.2018

WEIHNACHTSMARKT

Jeden Freitag & Samstag von 10 – 18 Uhr im EG

WEIHNACHTSBASTELN

Jeden Donnerstag 16 – 17.30 Uhr

EINTRITT FREI

FREIBURGERPUPPENBÜHNE

11. – 13.12.2018 ab 16 Uhr

KINDERFLOHMARKT

Am 08.12.2018 von 10 bis 14 Uhr im OG

450 Parkplätze Linie 1 von/bis Alter Messplatz

P+R nur 6 Minuten bis zur City bis 24:00 Uhr geöffnet



WWW.ZENTRUM-OBERWIEHRE.DE



ZENTRUM für
ORTHOPÄDIE Freiburg

Dr. Edwin Feil

Wir empfangen Sie ab dem 7.1.2019 in unserer neuen Praxis im ZO (Zentrum Oberwiehre).

Dr. Jens Schmidt

Dr. Hubertus Hirt

Schwarzwaldstraße 78 b
79117 Freiburg

Dr. David Frohnmüller

Telefon: 0761 78048

Telefax: 0761 78413

Felix Peschel

E-Mail: info@zo-freiburg.de



Martin
Lang

IMMOBILIEN

0761 285 276 43 | www.immobilien-martin-lang.de

Frohe Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr
wünscht Ihnen

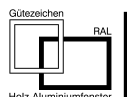


Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden

Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg

Telefon 0761 - 6 800 300

Telefax 0761 - 6 800 333



Eine Orgel zieht um...

von der Paulus- in die Friedenskirche

■ Im kommenden Jahr 2019 zieht ein Stück Freiburger Kirchenmusik-Geschichte in die Friedenskirche ein und kommt dort neu zum Klingen: die Orgel aus der Freiburger Pauluskirche. Im Jahr 1976 wurde für die Pauluskirche eine zweimanualige Orgel mit 28 Registern von der Firma Schuke gebaut. Prof. Martin Gottward Schneider hatte sich sehr für den Bau dieser Orgel eingesetzt. Mit dem kürzlichen Umbau der Pauluskirche und dem damit verbundenen Ausbau der Orgel erhielt die evang. Friedenskirche die Chance, dieses hochwertige Instrument zu übernehmen. Ein Glücksfall, da gerade zu diesem Zeitpunkt in der Friedenskirche wieder eine

Entscheidung zu den jahrzehntelang auftretenden Orgelproblemen anstand.

So zieht die Paulusorgel quasi an der Dreisam um und wird zur neuen Friedensorgel. Der Einzug wird das musikalische Leben der Friedensgemeinde und darüber hinaus weiter beleben und die gute Zusammenarbeit mit der benachbarten Musikhochschule intensivieren und fördern. Der Umzug beginnt im Januar 2019. Die ehemalige Friedensorgel wird am 6. Jan. im Gottesdienst verabschiedet und danach ausgebaut. Anschließend erfolgen an der Empore der Friedenskirche bauliche Maßnahmen, um die Statik anzupassen und die neue Orgel dort aufstellen zu können. Die neue Friedensorgel wird in der Werkstatt von Freiburger Orgelbau grundlegend überholt, der Orgelprospekt farblich neugestaltet und die Orgel neu intoniert, damit sie auch im Kirchenraum der Friedenskirche gut klingt.

Umzugshelfer gesucht!

Über drei Viertel der Gesamtkosten dieses Orgelumzugs von 285.000 € sind bereits finanziert, 60.000 € muss die Friedensgemeinde noch aufbringen.

Machen Sie mit und helfen Sie beim Umzug der „Friedenspfeifen“ mir Ihrer Spende! Wir freuen uns über jede Hilfe – kleine und große Spenden!

Konto: Evang. Kirche in Freiburg – Friedenskirche
IBAN:DE57 6805 0101 0013 7897 03
BIC: FRSPDE66XXX

Verwendungszweck: Friedensorgel zieht um
A. Heidler

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Vielleicht ein Durchbruch?

Tempo 30 auf der B 31: jetzt endlich rund um die Uhr

■ Anfang November wurde – fast geräuschlos – eine alte Forderung der Freiburger Grünen Wirklichkeit: Auf dem knapp 2 km langen innerstädtischen Abschnitt der B 31 gilt nun generell das Tempolimit von 30km/h. Natürlich gab es ein paar Proteste, aber die Beweislage ist einfach erdrückend: neben den positiven Effekten für den Lärmschutz und die Luftreinhaltung, die Auslöser für die jetzige neue Regelung waren, kann man einen weiteren Aspekt gar nicht hoch genug einschätzen: die Verkehrssicherheit! Es ist hinlänglich erwiesen, dass die Überlebenschance eines Fußgängers, der mit einem Kfz kollidiert, bei 30 km/h etwa viermal größer ist als bei Tempo 50!!



Wir meinen: dagegen verblissen alle anderen Argumente! Leben und Gesundheit der Menschen wiegen schwerer als alles andere.

Zumal von den Gegnern dieser Regelung oft Unwahrheiten verbreitet werden: die Flüssigkeit des Verkehrs würde leiden, und die Kapazität einer Straße würde verringert. Das Gegenteil ist der Fall: die größte „Verkehrsleistung“ (Anzahl der durchfahrenden Kfz je Stunde) hat eine Straße mit Lichtsignalanlagen bei knapp 30 km/h. Und wie angenehm flüssig der Verkehr seit Jahren nachts fließt, während zwischen 22 und 6 Uhr die 30 Regelung greift, hat ja fast jeder schon selbst „erfahren“ können. Konsequenter wäre es aus unserer Sicht, wenn der nächste Schritt hieß: flächendeckendes Tempo 30 innerorts. Das fordert der Deutsche Städtetag schon seit Jahrzehnten. Und Freiburg könnte sich mal wieder als Vorreiterstadt profilieren. Zumal nach repräsentativen Umfragen auch eine deutliche Mehrheit der Deutschen einen solchen Schritt befürworten würde.

Immerhin: Zeitgleich zur B31 wurde auch die Talstraße in diese neue Regelung aufgenommen. Ein gutes Omen?

Wir werden nicht locker lassen!

Helmut Thoma, Stadtrat der Grünen

ELEKTRO

Max Löffler

Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

UMZÜGE

Zenith GmbH

79112 Freiburg
Gewerbestraße 7
0761 – 500 94 75
zenith-umzüge.de

KRAWCZYK

Dachdeckermeister e.K.

Gebäudeenergieberater • Solarfachberater

www.dach-ok.de

Freiburg • Tel 761/41260

über 50 Jahre

CDU

Verkehrsministerium Baden-Württemberg bestätigt: Keine Verzögerung beim Stadttunnel

■ **Verkehrspolitischer Sprecher der CDU Stadtratsfraktion Martin Kotterer:** „Die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Luftreinhalteplans mögen nachvollziehbar sein – die einzig richtige Lösung ist und bleibt aber der Stadttunnel.“

Die Sorgen der CDU-Fraktion wurden schriftlich ausgeräumt: Die Planungen zum Stadttunnel, so versichert das Landesverkehrsministerium, werden unabhängig von den Planungen für den Falkensteigtunnel zügig weitergeführt. Eine zeitgleiche Fertigstellung der beiden Projekte sei zwar sinnvoll. Ob diese Gleichzeitigkeit aber realisierbar ist, ist noch nicht sicher.

Viele Maßnahmen werden aktuell in Freiburg im Rahmen des Luftreinhalteplans angedacht, um die Luftqualität im Bereich der Schwarzwaldstraße zu verbessern. Diese Vorschläge bergen jedoch allesamt die Gefahr, dass die Belastungen vor dem östlichen Eingang des Tunnels erhöht werden oder der Verkehr ins Umland ausweicht. „Der Stadttunnel ermöglicht eine deutliche Verbesserung der Luftqualität in Freiburg und führt zu einer spürbaren Entlastung der Dreisamferstraßen, ohne dass den Nachbargemeinden zusätzlicher Verkehr, also Lärm und Dreck, aufgebürdet wird“, betont der Verkehrsexperte.

Das Tunnelprojekt ist nach jahrelangem Einsatz vieler Akteure im Jahr 2016 endlich in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen worden. Die Planungen für den Bau laufen bereits. Der Falkensteigtunnel ist dagegen nicht im vordringlichen Bedarf; er wurde aber in die landesweite Umsetzungskonzeption aller vordringlichen Maßnahmen des Bedarfsplanes aufgenommen. Den Wunsch der Bürgerinnen und Bürgern von Falkensteig nach einer deutlichen Entlastung vom Verkehr unterstützt die CDU-Fraktion nachdrücklich.

Der regionalen Presse war im Sommer zu entnehmen, das Verkehrsministerium des Landes Baden-Württemberg vertritt die Auffassung, die zeitgleiche Fertigstellung des Stadttunnels Freiburg und der östlich von Freiburg gelegenen Ortsumfahrung Falkensteig sei fachlich sinnvoll.

Die CDU-Stadträtinnen und Stadträte waren daraufhin darüber besorgt, ob die Auffassung des Verkehrsministeriums zu einer erheblichen Verzögerung des Baus des Stadttunnels Freiburg führen würde.

Die Fraktion hatte daher an den Ministerpräsidenten appelliert, alles dafür zu tun, dass der Stadttunnel Freiburg möglichst rasch gebaut wird, und weitere Verzögerungen vermieden werden.

CDU Stadtratsfraktion

SPD

■ **Adventscfé am 9. Dezember: Solar Energie für Afrika e.V. stellt sich vor.**

Zu seinem traditionellen Adventscfé am Sonntag, den 9. Dezember, lädt der SPD-Ortsverein Freiburg Ost alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ab 15 Uhr in die Begegnungsstätte der Wohnanlage Kreuzsteinäcker (Heinrich-Heine-Straße 10) ein. Gast des diesjährigen Cafés ist Mounirou Salami, welcher die Aktivitäten des Vereins „Solar Energie für Afrika“ vorstellt. Ziel des Vereins ist die Förderung der Solar Energie in entlegenen Gebieten in Afrika. Zur Finanzierung seiner Aktivitäten verkauft der Verein u.a. frische und getrocknete Mangos. Informationen zu „Solar Energie für Afrika“ finden Sie auch auf der Website des Vereins unter www.solar-energie-afrika.de.

■ **Profilverlust ist nicht gleich Inhaltslosigkeit**

„Ein Zahnarzt würde sagen: Der Nerv lebt noch.“ Das war das Fazit des Freiburger Parteienforschers Prof. Dr. Ulrich Eith in seinem Vortrag „Veränderung des politischen Wettbewerbs. Chancen und Risiken der SPD“. Und den einen oder anderen Zahn muss Eith nicht nur der Sozialdemokratie, sondern beiden traditionellen Volksparteien ziehen, wollen diese wieder kraftvoll zubeißen. Auf Einladung der beiden SPD Ortsvereine Dreisamtal und Freiburg-Ost analysierte er in der Pädagogischen Hochschule Freiburg die Veränderungen in der Parteienlandschaft Deutschlands und der EU, gab Hinweise auf neu entstandene Konfliktlinien und eine Empfehlung für die Neuaufstellung der SPD.

Zu den Gründen für eine veränderte Wählerzustimmung gehören für Eith die Veränderung von Milieus. Bei der SPD ist eine Auflösung der traditionellen Bindung zur Arbeiterschicht zu beobachten, denn diese gibt es so schlicht nicht mehr. Bildungsgrade, Arbeitsverhältnisse und Gehaltsstrukturen haben sich in Deutschland und ganz Europa verändert, Angehörige der unteren Einkommensgruppen driften im Wahlverhalten mehr nach außen und entscheiden sich zunehmend für die Linke oder die AfD. Gesamtgesellschaftlich bilden

GRÜNE und AfD aktuell die Antipoden der Parteienlandschaft. Ihre Alleinstellungsmerkmale erleichtern die Identifikation der Wähler mit ihren Parteiwerten „Weltoffenheit und Umweltschutz“ gegenüber „Modernisierungsverweigerung und Nationalismus“. Nach Ankunft der ersten Migranten 2015 sackten die Werte für CDU/CSU und SPD dramatisch ab. Liberale und Linke spielen seither immer wieder die nationalistische Karte, um bei besorgten Bürgern zu punkten. So entstehen neue populistische Herausforderungen: Verlust der demokratischen Streitkultur, Denken in Gruppenrechten statt in Individualrechten und Volksentscheid versus Rechtsstaat.

Was kann die SPD also tun? Aktuell wird sie als Partei ohne klare Aussage, Werte oder Kernthemen wahrgenommen. Eith rät Parteien grundsätzlich dazu, klar Position zu beziehen. Die SPD solle sich also ihr Profil neu erarbeiten und daran orientiert Antworten auf die drängenden Fragen der Gesellschaft geben, um dann den eingeschlagenen Kurs zu halten, Verlässlichkeit nachzuweisen und Vertrauen zurückzugewinnen. Parteiarbeit und politische Willensbildung seien im Grunde Dienstleistungen: Politiker müssten sich daher intensiver um die Sorgen der Wähler kümmern und mit ihnen kommunizieren. „Wählerinnen und Wähler wollen wahr- und ernstgenommen werden“, so Eith.

Lars Fitzner (OV Dreisamtal)
Jens Papencordt (Vorsitzender SPD-Ortsverein Freiburg Ost)



Baldenwegerhof

Der Baldenwegerhof ist ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb. Wir produzieren und verkaufen Grundnahrungsmittel.

Bei uns im Hofladen erhalten Sie frische eigene Fleisch- und Wurstwaren, täglich frische Brot- und Backwaren aus unserer Hofbäckerei, saisonales Obst und Gemüse aus eigenem Anbau und der Region sowie weitere Grundnahrungsmittel.

Familie Bernd & Manuela Hug, Wittentalstraße 1, 79252 Stegen-Wittental
Telefon 07661-90 35 71, Fax 07661-90 35 72
Hofladen: Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr
www.baldenwegerhof.de - email: info@baldenwegerhof.de

schwarz
auf weiß
Litho- & Druck GmbH



Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist meist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Angebote im Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10

■ **SO 02.12. / 17.00 Uhr / Vorweihnachtliches Konzert mit dem Dreisamchörleg.** Miki Isaka, Querflöte und Eri Nohira, Klavier, spielen Werke von Gabriel Fauré, Georges Bizet, Felix Mendelson. Ersatztermin für Februar 2018!

■ **MI 05.12. / 9.30 Uhr / Fotoinformationen.** Hans-Jürgen gibt Strütk Hilfestellung für das Erstellen von schönen Fotos und bespricht unter anderem die Themen Kamera, Objektive, Blende, Belichtungszeit, Kameraeinstellungen... Bitte Kamera mitbringen. Anmeldung erforderlich: 2108-550

■ **MI 12.12. / 9.30 Uhr / Smartphone und PC-Sprechstunde.** Peter Armbruster klärt Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung erforderlich: 2108-550

■ **FR 14.12. / 17.30 Uhr / Weihnachtslesung mit Berthold Korner.** Weihnachten, das Fest der Liebe und der Freude, aber ach..., warum will gerade an diesem Tag oft keineswegs der Friede einziehen? Aber spätestens dann, wenn das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ angestimmt wird, scheint aller Ungemach vergessen und etwas wird spürbar vom „Himmlischen Frieden“. Berthold Korner liest stimmungsvolle, lustige und auch freche Gedichte und Geschichten aus der reichhaltigen Literatur.

■ **MO 17.12. / 15.00 Uhr / Lebender Adventskalender,** siehe rechts. Wie im vergangenen Jahr singt der Pepchor unter der Leitung von Julian Pinn einige Lieder. Zum Ausklang gibt es Punsch und Gebäck, parallel dazu bietet der Salzladen fair gehandelte Köstlichkeiten an, die sich auch als Geschenk verpacken lassen. „Große und Kleine“ sind herzlich willkommen.

■ **FR 28.12. / 16.00 Uhr / Ökumenischer Wortgottesdienst zum Jahresabschluss** mit Bruno Gebele.

Angebote im Laubenhof, Weismannstraße 3

■ Das sanfte Bewegungsangebot macht Winterpause. und startet wieder im April 2019 auf dem Generationenspielplatz. Weitere Informationen erhalten Sie bei Nicola Borho: Tel. 696878-22 oder borho.n@sv-fr.de.

■ **FR 07.12. / 16.00 Uhr / „Gesund und fit durch die Winter“- Erkältungskrankheiten natürlich behandeln!** Eine Stunde für alle Sinne - so sind Sie gewappnet für den Winter. Die Heilpraktikerin und Krankenschwester Andrea Tellmann hat vielfältige kleine Tricks und einfach anzuwendende desinfizierende, abwehrstärkende und erkältungslindernde Rezepturen aus duftenden Gewürzen, Heilkräutern und ätherischen Ölen. Neben Teemischungen und einem hustenreizlindernden Öl-Wickel mischen Sie ein Anti-Erkältungs-Badesalz für die Füße sowie ein Gewürzsäckchen als „Trockeninhalation“ für eine „freie“ Nase

„Auf, auf ihr Herzen, seid bereit!“

■ **Der Kirchenchor der Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit veranstaltet am 1. Dezember 2018 um 18 Uhr zusammen mit einem Projektorchester, bestehend aus Studierenden der Musikhochschule Freiburg, das diesjährige Adventskonzert.** Im Zentrum steht die adventliche Kantate „Auf, auf ihr Herzen seid bereit“ von Gottfried August Homilius (1714-1785). Zudem erklingt wunderbare Chormusik von Josef

Gabriel Rheinberger, Zoltan Kodaly, Nicholas White u.a.

Diese feierliche Einstimmung in den Advent wird durch das gemeinsame Singen von Adventsliedern abgerundet. Wir würden uns sehr freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben und heißen Sie zu diesem Konzert herzlich willkommen!

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden erbeten.“

Annette Brill

Herzliche Einladung zum „Lebenden Adventskalender 2018“

■ **Haben Sie schon überlegt, wie Sie in diesem Jahr die Adventszeit gestalten? Eine Möglichkeit bietet der ökumenische „Lebender Adventskalender“ der Dreifaltigkeitsgemeinde und der Friedensgemeinde.** Dabei treffen sich Familien mit Kindern und alle, die ein wenig Ruhe am Ende des Tages suchen, immer um 17.30 Uhr an einem Ort im Stadtteil zu einem kurzen geistlichen Impuls, einer Geschichte, vielleicht zum Singen oder einfach nur zum Zuhören. Der Impuls dauert etwa 15 bis 20 Minuten und findet im Freien vor der Haustüre statt. Jede und jeder ist herzlich eingeladen.

Übrigens: Wenn Sie Lust haben, im Advent 2019 selbst einen Impuls anzubieten, melden Sie sich gerne. Wir melden uns dann nächstes Jahr bei Ihnen. Kontakt: Familie Wisskirchen unter Tel: 8818288, G.Wisskirchen@web.de oder Michael Bosch, Michael.Bosch@kath-freiburg-ost.de / Tel. 76 77 263.

Vorläufige Terminübersicht des „Lebenden Adventskalenders“:

SA, 01.12. 18:00 Uhr	Adventskonzert Kirchenchor Hl. Dreifaltigkeit Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Hansjakobstr. 88a
SO, 02.12. (1. Advent)	Familie Karsch, Hammerschmiedstr. 12
MO, 03.12.	Familie Heidler, Pfarrhaus, Hirzbergstr. 1a
DI, 04.12.	Familie Echternach, Schützenallee 49
MI, 05.12.	Familie Himmelsbach, Fendrichstr. 19
DO, 06.12.	Sozial. Dienst für Geflüchtete und einige musikalisch begabte Bewohner, Wohnheim, Bergackerckerstr. 4/6, (früher: Hammerschmiedstr. 18a)
FR, 07.12.	noch offen
SA, 08.12.	Familie Schleiernmacher/Winter, Oberau 35
SO, 09.12. (2. Advent)	Offenes Adventssingen in der Friedenskirche Hirzbergstr. 1
MO, 10.12.	KJG Hl. Dreifaltigkeit, auf der Cellawiese hinter der Kirche Hansjakobstr. 88a
DI, 11.12.	Kommunionfamilien bei Familie Engel, Neumattenstr. 26
MI, 12.12.	Kindergarten St. Carolus, Hansjakobstraße
DO, 13.12.	Familie Maier, Johannisbergstr. 26
FR, 14.12.	Familie Kluge / Pfr i.R. Andreas Kautzsch, Jahnstr. 31
SA, 15.12.	Familie Togge, Schwendistr. 8a (im Hinterhof)
SO, 16.12. (3. Advent)	Familie Schied, Johannisbergstr. 18
MO, 17.12.	Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str.10
DI, 18.12.	Familie Wißkirchen, Johannisbergstr. 20
MI, 19.12.	Familie Kost, Kartäuserstr.124
DO, 20.12.	Familie Zumfelde, Emil-Gött-Str. 15
FR, 21.12.	noch offen
SA, 22.12.	Familie Fluri, Schwarzwaldstr. 94
SO, 23.12. (4. Advent)	Familie Friedmann Waldseestr.90 (Forsthaus)

Eine aktuelle Terminübersicht des „Lebenden Adventskalenders“ finden Sie unter: www.kath-freiburg-ost.de/html/lebender_adventskalender1990.html



MÜLLER
BESTATTUNGEN

ES BEDARF DER FANTASIE, SICH
VORZUSTELLEN, NICHT MEHR
ENTSCHEIDEN ZU KÖNNEN.

ES BEDARF DES MUTES,
SICH ZU ÄUSSERN,
ALS WÄRE ES BEREITS SO.

Werte verbinden

0761 / 28 29 30

Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

...Tennishalle
 im Freiburger Tennis-Club e.V.
 FR / Schwarzwaldstraße 179
 Hallenbuchung online:
www.tennishalle-freiburg.de
 oder über ☎ 0761-3 36 77
www.freiburgerc.de

SUCHEN & FINDEN

Mietgesuch

• **Bauingenieur (46 J), selbstständig** (verliebt in die Wiehre) sucht dort zur Miete eine ruhige 2-3 Zi.-Whg. mit Balkon ☎ 0176 - 677 014 78
 mail: friends@gmx.de

Immobilien / Suche

Zwei ältere ‚Alt-Wiehremer‘ wollen gerne wieder in die Wiehre zurück
 Wir suchen zum Kauf ruhige 4-Zi-ETW ca. 90 qm (mit Balkon, mögl. Garage)
 in kleinerer WE, ab 1. OG / DG.
 I. + H.-J. Müller-Mutter
 ☎ 70 16 36 | imuel@gmx.de

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de
 Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

Trauerfall...
 Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

 **STADT FREIBURG BESTATTUNGSDIENST**

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
 ☎ **0761-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
 Direkt am Hauptfriedhof

SPINNWEBE
 Das **Second-Hand-Center der besonderen Art**

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen**
 schnell + kostengünstig

Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ **07 61 / 4 76 40 94**
www.die-spinnwebe.de

Fell-Center
H. Blattmann
www.fell-center.de
 Schwarzwaldstraße 235
 79117 FR-Ebnet • 0761-6 73 74

Fellprodukte mit höchstem Qualitätsstandard

- Hand- und Hausschuhe
- Pantoffeln
- Lammfelle versch. Farben
- Fellwesten
- Medizinfelle/Babyfelle

und weitere hochwertige Fellartikel für Jung & Alt.

Redaktion & Grafik des Bürgerblattes sowie der Vorstand des Bürgervereins wünschen allen Leserinnen & Lesern und allen Inserenten geruhsame Weihnachtstage.



die Kinderecke
 Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer... manchmal witzig... manchmal etwas leichter... Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln 😊

Also liebe Kinder, los geht's...

Es wird langsam Winter, wir sind volle Kanne im Herbst. Welche Aussage stimmt?

A) Rund um den Äquator (genau zwischen Nord- und Südpol - Kolumbien, Kongo, Indonesien) ist es immer Frühling
 B) Umso tiefer man Richtung Süden geht, umso wärmer wird es
 C) In Neuseeland ist es gerade Frühling und bald Sommer
 D) in Ecuador, Südamerika, ist es immer Winter.

Lösung: Die Erdkugel kreist ja um die Sonne. Sie kreist aber nicht gerade, sondern sie ist etwas arg schief. Damit ist am Anfang vom Jahr der Süden der Erdkugel näher an der Sonne, und in der Mitte des Jahres ist der Norden näher. Daher haben wir im August unseren Sommer und nicht im Dezember. Die Kiwis feiern deshalb Silvester und auch Weihnachten damit sie sich keinen Sonnenbrand holen. An Weihnachtentri verrückt! im Hochsommer und müssen ganz arg auf die Sonnencreme achten.

Auto Kallinich
 Meine Werkstatt!

Spar Aktion

Wir prüfen für Sie kostenlos:

- Auspuff**
- Bremsen**
- Stoßdämpfer**





TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ **0761-31631**

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

MOBILER SERVICE
 für Ihr modisch-medizinisches Zweithaar.

Als erfahrene Friseurmeisterin biete ich einen professionellen Service rund um Ihr Zweithaar. Ich komme zu Ihnen, in Ihre vertraute Umgebung.

Gabriele Stolz ☎ 0761.28 52 98 48
www.zweithaar-freiburg.de



JANUAR-Ausgabe – Verteilung: 28./29.12.

REDAKTIONSSCHLUSS:

▶ **5. Dezember**

ANZEIGENSCHLUSS:

▶ **9. Dezember**

...kein Bürgerblatt erhalten?

mail@logo-werbegrafik.de
 oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im
 Z0 / Zentrum Oberwiehre aus.

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de

Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de

Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion oder des Bürgervereins wieder.

▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
 Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
Zasiusstr. 53 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de



© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee - www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ **Was ist der Bürgerverein?**

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.

Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**

Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de

Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte

Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende

Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender

Wilfried Nagel – Schriftführer

Roswitha Winker – Kassiererin

Hannes Bark – Beisitzer

Anne Engel – Beisitzerin

Sabine Engel – Beisitzerin

Fionn Große – Beisitzer

Theo Kästle – Beisitzer

Dejan Mihajlović – Beisitzer

Christa Schmidt – Beisitzerin

Eleonore Thamm – Beisitzerin

Wulf Westermann – Beisitzer

Beiräte: Stephan Basters, Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich,

Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt.

■ **Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben**

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

■ **Das Dezember-Rätsel**

bedarf wohl keiner näheren Erläuterung - das steinerne, gleichwohl anmutige Gesicht einer jungen Frau mit dem herzigen Ornament darunter lässt nur eine Frage offen: wo im Stadtteil ist es zu finden?



■ **Die Preise:**

Unter denen, die bis zum 10. des Monats eine richtige Lösung (und bitte: auch ihre Postanschrift!!) einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 € – diesmal gestiftet von von der Gaststätte „Holzschlägermatte“ - auf knapp 1000m Höhe am Schauinsland; eine wunderbare Adresse auch im Winter, denn ein perfekter Schlittenhang liegt direkt vor der Haustür.. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ **Auflösung November-Rätsel**

Die abgebildeten Sitzbänke, deren Typus ja an vielen Stellen in unserem Stadtteil (und auch in anderen) zu finden ist, laden am höchsten Punkt des Schlossberg („Fort Carré“, ca. 300 m östlich des Schlossbergturms) zum Verweilen ein.



Gewinner der Gutscheine für die Gaststätte „Castillo“ sind .sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind Christa Drexler und Stephan Strehmel